



# Jugendförderung

## Leistungsangebot

### Die Herausforderung

Jugendliche sind eine besonders wichtige Zielgruppe der Entwicklungszusammenarbeit. In vielen Partnerländern stellen sie bis zu 70 Prozent der Gesamtbevölkerung. Das Potenzial junger Menschen für die Gestaltung von gesellschaftlichem Wandel ist unverzichtbar, das hebt die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung ausdrücklich hervor. Eine junge Bevölkerung kann die Entwicklung vorantreiben, wenn sie sich beispielsweise für Innovationen, Frieden und Demokratie einsetzt. Um dieses Potential auszuschöpfen, brauchen junge Menschen Netzwerke und Plattformen und sie müssen sich aktiv an Reformen beteiligen können.

### Unser Lösungsansatz

Wir als GIZ fördern die Beteiligung der Jugend auf mehreren Ebenen. Wir unterstützen staatliche Entscheider dabei, die gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen zu fördern. Zum Beispiel helfen wir unseren Partnerländern dabei, Plattformen für eine aktive Beteiligung von Jugendlichen zu entwickeln, damit sie die Potenziale der Jugend für eine nachhaltige Entwicklung nutzen können. Gleichzeitig unterstützen wir junge Leute dabei, sich zu vernetzen und sich in gesellschaftliche Prozesse einzubringen. So entstehen Wechselwirkungen mit anderen Themen wie Frieden und Sicherheit, ländliche Entwicklung, Dezentralisierung, Stadtentwicklung, Gesundheit, Bildung und berufliche Bildung. Darüber hinaus fördern wir Maßnahmen zur Gewaltprävention und zur Jugendbeschäftigung.

### Leistungen

Wir entwickeln ständig innovative Ansätze und Methoden der Jugendförderung und evaluieren unsere Projekte genau und kritisch – das macht die Qualität unserer Arbeit aus. Es ist uns besonders wichtig, durch digitale Formate Möglichkeiten der Jugendbeteiligung zu etablieren. Die-

se Plattformen garantieren, dass junge Menschen gehört werden und sich mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Stellen austauschen können. Inhaltlich konzentriert sich unser Leistungsangebot auf die Schwerpunkte Jugendpolitikberatung, Jugendnetzwerke und Jugendarbeit:

Jugendpolitikberatung:

- » Beratung der für Jugendförderung zuständigen Ministerien und Institutionen in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachministerien;
- » Partizipative Erarbeitung und Umsetzung von Jugendstrategien und Aktionsplänen;
- » Stärkung von Beteiligungsstrukturen (Jugendparlamente und -räte).

Jugendnetzwerke:

- » Aufbau von Jugendnetzwerken zwischen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Jugendorganisationen;
- » Förderung von Plattformen zum internationalen Jugendaustausch;
- » Entwicklung digitaler Lösungen zur Vernetzung Jugendlicher;
- » Unterstützung beim Aufbau von Dachverbänden von Jugendsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern.

Jugendarbeit:

- » Qualifizierung von Jugendfachkräften, Jugendsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern;
- » Kapazitätsentwicklung von Jugendzentren und -organisationen;
- » Ausbildung von Jugendpromotorinnen und -promotoren sowie von Jugendlichen, die als sogenannte Peer Educators Gleichaltrige informieren und begleiten.

### Ihr Nutzen

Als Partner der GIZ profitieren Sie von unserer langjährigen internationalen Erfahrung in der Jugendpolitikbera-



tung und -förderung. Wir arbeiten weltweit mit anerkannten Organisationen zusammen, verfügen über Fachkräfte und eine große Methodenvielfalt. Dabei analysieren wir jede Situation individuell und planen gemeinsam mit unseren Partnern, welche Strategien und Maßnahmen sinnvoll sind. Mit unserem Leistungsangebot unterstützen wir Regierungen und staatliche Institutionen, partizipative Systeme der Jugendförderung auf verschiedenen Ebenen aufzubauen. Die Qualifizierung von Akteuren in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sorgt dafür, dass junge Menschen Förderung, Schutz und Gehör erhalten, um ihre eigene Lebenssituation zu verbessern und wirtschaftlich und gesellschaftlich aktiv zu werden. So tragen wir dazu bei, demokratische Strukturen sowie gleichberechtigte und inklusive Prozesse national und lokal zu verankern.

### Ein Beispiel aus der Praxis

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die GIZ den Jugendsektor in Kirgisistan. Das Ziel ist, den Jugendlichen bessere gesellschaftliche und berufliche Perspektiven zu bieten. Die GIZ begleitet die Reform der Jugendpolitik Kirgisistans und setzt sich für eine stärkere ökonomische und soziale Teilhabe von Jugendlichen ein. Das Projekt fördert die Zusammenarbeit zwischen Institutionen der Zivilgesellschaft und anderen Beteiligten in Jugendfragen. Gemeinsam mit jungen Menschen soll ein langfristiges Konzept, das „*Youth Development Concept 2020-2030*“, entwickelt werden. Das GIZ-Projekt unterstützt außerdem Gemeinden dabei, die Anliegen von Jugendlichen besser zu berücksichtigen. So werden Maßnahmen zur Jugendförderung in Entwicklungs- und Budgetpläne der Gemeinden aufgenommen. In einzelnen Gemeinden werden lokale Jugendräte ausgebildet. Sie sollen prüfen, ob die Gemeinden die Jugend genug fördern und sich in zukünftige Planungen einbringen. Darüber hinaus

unterstützen wir staatlich angestellte Kräfte der Jugendförderung ebenso wie Jugendleiterinnen und -leiter in Nichtregierungsorganisationen, damit sie ihren Aufgaben gerecht werden und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen stärken können.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn, Deutschland  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15

E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

**Verantwortlich/Kontakt:**  
Dr. Michael Holländer und Britta Lambert  
Kompetenzcenter Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt  
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung  
E: [bildung@giz.de](mailto:bildung@giz.de)

**Fotonachweise:**  
Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ; GIZ  
Rückseite (v.l.n.r.): GIZ/Ute Grabowsky; GIZ/Britta Radike; GIZ

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022